

Pressemeldung Nr. 468

Transfer zweier Gorillas

Zwei Mitglieder der 10-köpfigen Gorillagruppe des Zoo Zürich reisen in den National Zoo of South Africa in Pretoria. Dieser Austausch erfolgt im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) für diese Art.

Der Zoo Zürich pflegt eine erfolgreiche Zuchtgruppe Westlicher Flachlandgorillas (*Gorilla g. gorilla*), bestehend aus einem Silberrückenmann, 3 Zuchtweibchen und 6 zwischen 2001 und 2007 geborenen Jungtieren. Die beiden ältesten Jungtiere, die Männchen BONSENGA und BINGA, haben nun das Alter erreicht, um die Gruppe zu verlassen. Gorillas leben in Haremsgruppen, ein adultes Männchen zusammen mit mehreren Weibchen und deren Jungtieren. So haben nicht alle jungen Männchen eine Chance, gleich eine eigene Familie zu gründen. Deshalb werden mit im Zoo geborenen Männchen, wie es auch im Freiland beobachtet werden kann, zum Teil Bachelor-Gruppen gebildet. Diese Bachelor-Gruppen erfüllen innerhalb des koordinierten Zuchtprogramms für Gorillas (innerhalb Europa als Europäisches Erhaltungszuchtprogramm EEP geführt, an welchem auch der Zoo in Pretoria beteiligt ist) eine wichtige Funktion. Sie ermöglichen einerseits eine soziale Unterbringung von Männchen, die ihre Familie verlassen müssen und bilden andererseits ein Reservoir für künftige Zuchtmännchen.

An der letzten Jahresversammlung der EAZA, des Europäischen Zooverbandes, im September 2009 in Kopenhagen, wurde entschieden, 4 Männchen für den Aufbau einer Bachelor-Gruppe nach Pretoria zu schicken.

Zwei dieser Männchen sind BONSENGA und BINGA aus Zürich. Sie werden in Pretoria mit zwei etwas jüngeren Männchen aus Israel zusammengeführt. Für den Flug aus der Schweiz nach Südafrika wurde für BONSENGA und BINGA eine spezielle Transportkiste bereitgestellt, in welcher die beiden Tiere unterwegs im gegenseitigen Kontakt stehen.

Der Zoo Zürich freut sich, mit dem National Zoo in Pretoria einen geeigneten Platz für seine beiden Tiere gefunden zu haben. Sie fliegen am 19. Januar mit der Swiss und unterstützt vom Nachbar des Zoos, der FIFA, nach Johannesburg. BONSENGA und BINGA werden, wie in anderen Zoos, auch dort als Botschafter ihrer Art mithelfen, für mehr Verständnis und Respekt gegenüber diesen Tieren und letztlich für den so dringend notwendigen Schutz der frei lebenden Gorillas zu werben.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Alex Rübel, Direktor Zoo Zürich, ☎ 044 254 25 00
medien@zoo.ch, www.zoo.ch/medien